



Ergebnisbericht – GAB Frankreich- Digitalisierung in der Pharmaindustrie

Vom 19. bis zum 21.10.2021 führte die AHK Frankreich, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine virtuelle Geschäftsanhaltungsreise nach Frankreich durch. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Gesundheitswirtschaft und wurde im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt.

Eine ausführliche Zielmarktanalyse, die markt- und branchenspezifische Informationen zum Zielmarkt Frankreich sowie zu den Rahmenbedingungen eines Markteintritts enthielt, ermöglichte den Teilnehmern eine effiziente Vorbereitung.

Den ersten gemeinsamen digitalen Programmpunkt bildete das Online-Briefing am 12. Oktober. Nach einem informellen Kennenlernen der deutschen Teilnehmer untereinander, wurden in einem Markt- und Branchenbriefing der AHK Frankreich Einblicke in die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für einen Markteinstieg in Frankreich gegeben und die Chancen und Potenziale im Bereich der Digitalisierung der Pharmaindustrie aufgezeigt. Vertreter der französischen Verbände Bio Valley und ARIIS gaben ihre Sicht auf die Digitalisierung in der Pharmabranche in Frankreich und beleuchteten dabei besonders Akteure, Herausforderungen und Perspektiven.

Am 19. Oktober fand die digitale Präsentationsveranstaltung zum Thema Digitalisierung in der Pharmaindustrie auf Englisch statt, die hochkarätige Experten der Branche auf beiden Seiten des Rheins zu Diskussionen über die Herausforderungen der Digitalisierung zusammenbrachte. Sieben deutsche Unternehmen aus der Branche konnten sich auf dieser Fachkonferenz präsentieren und Experten auf die verschiedenen Herausforderungen der Branche in Deutschland und Frankreich eingehen.

Bei einem dreistündigen Treffen unter der Moderation von Alexandra Seidel-Lauer, hielten Pharmaunternehmen und die sieben deutschen Teilnehmer abwechselnd Präsentationen, Debatten oder Keynotes. Die Höhepunkte dieser Veranstaltung waren die beiden Paneldiskussionen. Im ersten Panel sprachen Anna Bauer-Mehren (Head of Data Science und pREDI Site Head im Roche Innovation Center Munich & Pharma Research and Early Development Informatics bei Roche Diagnostics GmbH) und Eric Genevois-Marlin (Head of RD Data and Data Sciences (DDS) bei Sanofi) darüber, wie Digitalisierung und KI die Forschung und Entwicklung in der Pharmaindustrie revolutioniert haben. Beide gaben sehr konkrete Beispiele für medizinische Durchbrüche, die durch die Nutzung von Daten durch künstliche Intelligenz erzielt wurden. Sie vergaßen nicht, auf die hervorragenden Möglichkeiten hinzuweisen, die in diesem Bereich angesichts der exponentiellen Entwicklungsperspektiven dieser Technologie bestehen.

Die zweite Podiumsdiskussion befasste sich mit den Potenzialen und Herausforderungen der Beschleunigung der Produktion in der Pharmaindustrie durch die Digitalisierung. Zu diesem Thema diskutierten Thomas Kleine (Country-lead IT digital bei Pfizer Deutschland), Frederick Dimur (Digital Open Innovation Director bei Böhlinger Ingelheim) und Adrian Bablock (Manager bei EIT Manufacturing). Sie sprachen darüber, was KI in ihren Produktionsprozessen möglich macht: Automatisierung von Aufgaben, Datenerfassung, Zeitersparnis dank größerer Skalen oder sogar bessere Präzision als der Mensch bei der Ausführung von Aufgaben.

Mit etwas über 180 Teilnehmern und einem vielseitigen, praxisnahen Austausch war die Veranstaltung ein voller Erfolg und erinnerte daran, wie sehr die Zusammenarbeit in der Digitalisierung ein starker Motor für das deutsch-französische Tandem und für mehr Souveränität in Europa sein kann, gerade in Zeiten der Pandemie.

Die B2B Geschäftsgespräche (virtuell) mit potenziellen französischen Geschäftspartnern fanden im Anschluss der Präsentationsveranstaltungen sowie an den zwei darauffolgenden Tagen statt. Die Termine verfolgten das Ziel, die Interessenschwerpunkte der Unternehmen zusammenzuführen und den Teilnehmern die Möglichkeit zu bieten, zukünftige bilaterale Geschäftsbeziehungen und Kooperationen auszuloten. Erste Ansätze für konkrete bilaterale Beziehungen konnten für die meisten der Teilnehmer der Reise initiiert werden.

Durchführer:



Das Ziel des Projektes, einen konkreten Einblick in den französischen Markt zu gewinnen, sich, während eine hochkarätigen Präsentationsveranstaltung, vor einem ausgewählten Fachpublikum zu präsentieren und im Anschluss daran Gespräche mit potenziellen Geschäftspartnern zu führen, konnte vollständig erreicht werden.

Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2021 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms recherchiert werden.

Kontakt

AHK Frankreich
Repräsentanz Deutschland
Martina Mousseau
Charlottenstraße 16
10117 Berlin

Tel: +49 30 20 67 90 41
Mail: mmousseau@francoallemand.com
Internet : www.francoallemand.com